

11. Gartenhistorisches Forschungskolloquium

18. bis 19. September 2017,
Kassel



Prof. Dr. Stefanie Hennecke

Fachgebiet Freiraumplanung, Fachbereich
Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung,
Universität Kassel
Kontakt: hennecke@uni-kassel.de

Dr.-Ing. Sylvia Butenschön

Fachgebiet Denkmalpflege, Institut für
Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin
Kontakt: s.butenschoen@isr.tu-berlin.de

in Kooperation mit:

Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn

Institut für Landschaftsarchitektur und Zentrum
für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur,
Leibniz Universität Hannover

Anmeldung per E-Mail bis 30. Juli:

kremer@uni-kassel.de

Anmeldegebühr

50€; Studierende 25€
(incl. Mittagsimbiss & Kaffee)

Veranstaltungsorte

Bootshaus: Auedamm 27a
ASL Gebäude: Universitäts-
platz 9

Das gartenhistorische Forschungskolloquium wird seit 1993 in unregelmäßigen Abständen als informelle Plattform des Austausches unterschiedlicher Forschungsinstitutionen in Deutschland ausgerichtet. Ziel des diesjährigen Kolloquiums ist die Diskussion über laufende Forschungsprojekte, insbesondere Promotionsvorhaben im Bereich der Gartenkunstgeschichte, der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung. Die Veranstaltung dient der Vernetzung der Institutionen und des wissenschaftlichen Nachwuchses. Themen der Gartenkunst und der Gestaltung von Landschaften und urbanen Räumen werden sowohl von Seiten der Kunstgeschichte als auch der Landschaftsarchitektur in den Blick genommen. Zudem wollen wir auch Forschenden aus Architektur, Stadtplanung, Geschichte, Philologie, Literaturwissenschaften und anderen Disziplinen ein Forum bieten.

PROGRAMM

MONTAG, 18. SEPTEMBER

Ort: Bootshaus, Auedamm 27a

10.30 Registrierung und Kaffee
11.00 **Begrüßung**

■ Sektion 1 **Garten- und Landschaftsgestaltung und nationale Identitätsbildung**

Moderation: Joachim Wolschke-Bulmahn

11.30 **Christian Tagsold, Nils Dahl** (Düsseldorf): Gärten als Verhandlungsräume: Die Kategorisierung von neuen Gärten in Japan zwischen 1880 und 1939 als Frage der nationalen Selbstbeschreibung

12.00 **Johanna Söhnigen, Rainer Schmitz** (Berlin/Darmstadt): Paul Schultze-Naumburg und die Ästhetik des Volkstums in Architektur und Gartenkultur

12.30 **Ulrike Gawlik** (Karlsruhe): Der ‚Ostproußenplan‘ – Aspekte eines Projektes zur ‚inneren Kolonisierung‘ in Deutschland 1933-34. Ein Bericht aus laufender Forschung

13.00 Mittagspause

14.00 **Geführter Spaziergang durch die Karlsau**

15.30 Kaffeepause

■ Sektion 2

Die Karlsaue in Kassel

Moderation: Sylvia Butenschön

16.00

Sophie-Luise Mävers (Kassel): Der vergessene Renaissancegarten in Kassel – zwischen Lust, Nutzen und Wissenschaft

16.30

Lars Hopstock (München): Hermann Mattern in Kassel: die Wiederherstellung von Karlsaue und Schöner Aussicht nach dem Krieg

■ Sektion 3

Kooperation von Landschaftsarchitektur und Stadtplanung – Das Beispiel Niederlande

Moderation: Stefanie Hennecke

17.00

Patricia Debie (Antwerpen): [The influence of landscape garden education on Dutch urban planning](#)

17.30

Imke van Hellemond (Amsterdam): Environmentalism in Dutch modern landscape architecture

19.30

Gemeinsames Abendessen

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

Ort: ASL Gebäude, Universitätsplatz 9

■ Sektion 4

Kulturtransfer in der Gartenkunst

parallel

Moderation: Stefanie Hennecke

9.00

Aline de Figueirôa Silva (Salvador, Brasilien): Garden Squares of Brazil: origins, terminology, design (1870-1930)

9.30

Amiyo Ruhnke (Hannover): Die Inszenierung des Stadtgrüns – Schmuckbeete und Blumenschmuck in Preußen zwischen 1848 und 1914

10.00

Tina Zürn (Berlin): William Robinson und Charles Darwin. Gartenkunst und Evolutionsbiologie um 1870

10.30

Cathrin Pischon (Koblenz-Landau): Im Spannungsfeld zwischen Adaption und Abwandlung – Johann Michael Schweyckert (1754-1806) und der Transfer des englischen Landschaftsgartens nach Deutschland

■ Sektion 5

parallel

Gartenkunst, Repräsentation und Dilettantismus

Moderation: Sylvia Butenschön

9.00

Juliane Rückert (Rudolstadt): *Buitenplaatsen* zwischen Repräsentation und privatem Rückzug – die niederländische Landvillenkultur des Goldenen Zeitalters im Blickfeld eines wandelnden Landschaftsverständnisses

9.30

Christofer Kreutchen (Dortmund): Hellbrunn. Bewegt im Anlitz der Götter

10.00

Luise Maslow (Düsseldorf): „[...] wir müssen unseren Garten bestellen“ – Fürstlicher Dilettantismus in der Gartenkunst des 18. Jahrhunderts

10.30

Dagmar Probst (Graz): Die Anlage des Belvedere in Wien als barockes Beispiel für einen gestalteten Landschaftsraum

11:30

Kaffeepause

■ Sektion 6

Professionsgeschichte des 20. Jahrhunderts

Moderation: Stefanie Hennecke

12.00

Marco Linn (München): Walter Leder – Ein Pionier der Schweizer Landschaftsarchitektur der Moderne

12.15

Katharina Christenn (Aachen): Carl Ludwig Schreiber (1903-1976): Ein Pionier der universitären Landschaftsarchitektenausbildung in Deutschland

13.00

Mittagspause

■ Sektion 7

Landschaftsarchitektur vermitteln: Ausbildungsstätten und Medien

Moderation: Sylvia Butenschön

14.30

Janina Hennig (Hannover): Jüdische gärtnerische und landwirtschaftliche Ausbildungsstätten in Deutschland im Kontext von Berufsumschichtung und Auswanderung und ihre Bedeutung in Palästina/Israel

15.00

Nora Huxmann (Bremen): Wohngärten: Narrative des Wohnens in/mit der Natur

15.30

Schlusswort